

Aktuelles

Diversity & Anti-Diskriminierung in der betrieblichen Praxis

Am 16.12.2004 wurde von den Regierungskoalitionen der Entwurf eines Antidiskriminierungsgesetzes vorgestellt. Neben arbeitsrechtlichen Regelungen und der Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle des Bundes sieht der Gesetzentwurf auch differenzierte Diskriminierungsverbote im Rechtsverkehr zwischen Privatleuten vor. Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Marieluse Beck erklärt dazu: „Das Antidiskriminierungsgesetz ist ein wichtiger Baustein für eine Kultur der Gleichbehandlung, die eine entscheidende Voraussetzung für Integration darstellt. (...) Es ist mit dem Entwurf geglückt, ein effektives Instrumentarium gegen Diskriminierungen im Alltagsleben zu schaffen.“

Die Kölner ungleich besser Diversity Consulting, die sich seit fast acht Jahren auf den Management-Ansatz „Diversity“ spezialisiert hat, analysierte in ihrer jüngsten Studie (EDS2), an der 68 internationale Unternehmen teilnahmen, unter anderem Aktivitäten, mittels derer sich Firmen auf die neue Anti-Diskriminierungs-Gesetzgebung vorbereiten.

Die Studie EDS2 zeigt, dass die 13 deutschen Teilnehmer im internationalen Vergleich ein niedrigeres Aktivitätsniveau aufweisen insoweit eine Vorbereitung auf die Auswirkungen des ADG betroffen sind. Während die 55 befragten internationalen Unternehmen 60 % aller möglichen Aktivitäten zur Vorbereitung auf die EU Richtlinien bereits umsetzen, tun dies nur 31 % der Befragten aus Deutschland. Diese haben weitere 29 % aller Aktivitäten geplant, während international nur 22 weitere Prozent geplant sind.

Am weitesten verbreitet sind interne Richtlinien gegen Diskriminierung oder Belästigung. 72 % der internationalen Teilnehmern hat eine oder mehrere dieser Regelungen bereits implementiert, weitere 15 % planen dies. Nur 41 % der deutschen Teilnehmer verfügt über eine oder mehrere Richtlinien, 18 % plant sie. Laut ungleich besser spiegeln „Policies“ den Ansatz der Politik wider, zunächst durch verbindliche Vorschriften klare Grundlagen zu schaffen. Sowohl im Vergleich mit Europa als auch mit der Wirtschaft, „zieht die Bundesregierung mit dem ADG in dieser Hinsicht nach“. Auch Auditierungs- und Präventionsmaßnahmen sind international bereits weit verbreitet (56 %) bzw. geplant (24 %).

Wiederum sind deutsche Unternehmen weniger gut vorbereitet (29 % sind bereits aktiv, 40 % in Planungen). Da Arbeitgeber im Streitfall nachweisen müssen, dass ihre Prozesse diskriminierungsfrei sind, erscheinen diese Auditierungen notwendig. Entsprechendes gilt für Sensibilisierung, Information und Aufklärung im Bereich der Unternehmens- oder Organisationskultur mit Blick auf mögliche Belästigung. Alle Regelungen betreffen private und öffentliche Arbeitgeber gleichermaßen und umfassen die Diversity-Dimensionen Alter, Behinderung, Geschlecht, Ethnie, Religion und sexuelle Orientierung.

Unser Tipp:

Ineffiziente Besprechungen rauben Energien, Zeit und Lust. Widerwillig trotten die Teilnehmer von Sitzung zu Sitzung, grummeln kalauer wie „Wenn Du nicht mehr weiter weißt, gründe einen Arbeitskreis!“ und stellen im Vorbeigehen mit einem sorgenvollen Blick auf ihren eigenen Arbeitsplatz fest, wie sich dort die zu erledigende Arbeit türmt.

Ein seltener Fall? Hier nur ein paar Zahlen, zusammengetragen aus verschiedenen aktuellen Studien:

- 60% aller Mitarbeiter sind mit den Sitzungsergebnissen unzufrieden.
- 70% aller Maßnahmen, die in Besprechungen beschlossen werden, werden nicht umgesetzt.
- 80% aller Besprechungen dienen lediglich dem Austausch von Meinungen und Informationen.

Nicht effiziente und uneffektive Besprechungen kosten Unternehmen mehrere Milliarden Euro jährlich.

Sie wollen Ihre nächsten Besprechungen zielorientiert und effektiv führen oder als Teilnehmer zum Erfolg der Sitzungen beitragen?

Alle erforderlichen Techniken werden in unserer neuen Broschüre

Meetings effizient und effektiv gestalten

komprimiert besprochen. Erwarten Sie anschauliche Fälle und nützliche Tipps aus der Praxis. Finden Sie bewährte

Checklisten, die Sie situativ, individuell und unternehmensbezogen anpassen können.

Einfache Methoden, Techniken und Checklisten für erfolgreiche Besprechungen mit Spaß am Erfolg - [informieren Sie sich hier...](#)

Quelle:

ungleich besser [Diversity Consulting, www.ungleich-besser.de

[Drucken](#)

Dashöfer Newsletter:

[Nutzen Sie unser kostenloses Angebot, um stets auf dem aktuellen Stand zu sein!](#)

[News-Artikel weiterempfehlen](#)

[Seitenanfang]

© Copyright 1996-2004 DASHÖFER HOLDING & VERLAG DASHÖFER GMBH, vertreten durch Hans Dashöfer & Bernhart Sayn-Wittgenstein, Magdalenenstr. 2, D-20148 Hamburg, Umsatzsteuer-ID DE 118516030, Handelsregister: Hamburg HRB46814, Tel: 040/41 33 21-0, Fax: 040/41 33 21-11, E-mail: info@dashoefer.de

Wir betonen, dass wir keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder die Gestaltung von anderen Seiten haben, zu denen von unseren Seiten aus Links gelegt sind. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller Internetseiten, die von unseren Seiten verlinkt sind. Die Inhalte dieser Seiten machen wir uns nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle auf unseren Seiten angebrachten Links und für die Inhalte aller Seiten, zu denen die angebrachten Links führen.